



WESTFÄLISCHE WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

Institut für Mineralogie

Das Institut für Mineralogie der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster sucht eine/n

Wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in (Doktorand/in)
(mit der Hälfte der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit)

Die Doktoranden/innen Stelle wird im Rahmen eines neuen DFG-Projektes im Schwerpunktprogramm 527 "ODP/IODP" finanziert und ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt, zunächst befristet für 2 Jahre zu besetzen. Es besteht ggf. die Möglichkeit einer Verlängerung um ein weiteres Jahr. Die Vergütung erfolgt nach TV-L 13 / 2.

Calciumisotope haben sich in den letzten Jahren als ein hervorragendes Werkzeug für die Untersuchung des globalen Calciumkreislaufes, der Paläo-Meerestemperatur und der Biomineralisation etabliert. Die bisherigen Kenntnisse über das Verhalten von Calciumisotopen in Sedimenten bei der Diagenese und dabei auftretende Calciumisotopeneffekte und deren weitere Bedeutung für den globalen Calciumkreislauf sind jedoch begrenzt. Das Verhalten von Calciumisotopen in marinen Sedimenten und Porenwässern soll im Rahmen dieses Projektes an künstlichen Sedimenten sowie an Sedimenten und Porenwässern von IODP Bohrfahrten untersucht werden.

Aufgaben:

Planung und Durchführung von Laborexperimenten zur Charakterisierung von Fluid-Partikel-Wechselwirkungen, sowie (die) Analyse von Calciumisotopenvariationen an künstlichen und natürlichen Sedimenten und Porenwässern. Ziel ist es, mit Hilfe dieser Ergebnisse die Calciumisotopie als Indikator für diagenetische Prozesse nutzbar zu machen und somit den Einfluss von Fraktionierungsprozessen in marinen Sedimenten auf den globalen Calcium Kreislauf ermitteln zu können.

Voraussetzungen:

Abgeschlossenes Hochschulstudium der Geowissenschaften oder angrenzender Disziplinen, mit fundierten mineralogischen Kenntnissen. Praktische Kenntnisse in Tonmineralogie und Geochemie, sowie Erfahrung mit Arbeiten im Reinlabor und in der Massenspektrometrie sind von Vorteil.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Darstellung des beruflichen bzw. wissenschaftlichen Werdeganges, Zeugnisse) werden ab sofort bis zum 01.10.2007 erbeten an:

Dr. Nikolaus Gussone
Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Institut für Mineralogie
Corrensstr. 24
48149 Münster
Telefon: (02 51) 83 - 33401 oder (02 51) 83 - 33464 (Sekretariat)
Telefax: (02 51) 83 - 38397
e-mail: Nikolaus.Gussone@uni-muenster.de